

THEOLOGISCHER KURS * MEDIENLISTE

GOTTESFRAGE

Stand: 22. April 2016

DVD	S. 1
Print	S. 5

4801750 Gibt es einen Gott? Die Gottesbeweise

DVD, Dokumentarfilm, 18 Min., Deutschland, 2015, Eignung ab 16 Jahren

Theologen und Philosophen haben immer wieder versucht, den Glauben zusammenzubringen mit der menschlichen Vernunft. Alle Ansätze, sich Gott kraft des Verstandes zu nähern, sind dabei abhängig von der Zeit und der kulturellen Erfahrungswelt ihrer Denkväter. Die Produktion beleuchtet Meilensteine in der Geschichte der Gottesbeweise, vom 'denknotwendigen' Aufweis Gottes durch Anselm von Canterbury und Thomas von Aquin über Blaise Pascals und Immanuel Kants 'Chancen' durch den Glauben für Individuum und Gesellschaft, hin zum modernen Ansatz Hans Küngs. Komplexe Gedankengänge werden in Legetrick-Animationen anschaulich auf das Wesentliche reduziert. Kirchenhistorikerin Prof. Gisa Bauer und Fundamentaltheologe Prof. Armin Kreiner erläutern die Gottesbeweise und ordnen sie in ihren jeweiligen philosophie- und kulturgeschichtlichen Kontext ein. Ebenfalls entleihbar ist das Buch "Gott und Gottesbilder" (Nr.: 2160088), in dessen zweiten Kapitel "Argumente für und gegen Gott" (S. 7-25) die Textquellen aller im Film vorgestellten "Gottesbeweise" (Thomas von Aquin, Anselm von Canterbury, Immanuel Kant, Blaise Pascal) enthalten sind, mit Ausnahme von Hans Küng.

Schlagworte: Philosophie, Humanismus, Ethik, Glaube, Gottesbild, Sinnfrage, Theologie, Atheismus, Gottesbeweis, Glaubenszweifel, christlicher Gottesglaube, Gott, Glaube, Ethik, Gottesbild, Sinnfrage, Theologie

>>> Dieser Titel im Medienportal:

<https://www.medienzentralen.de/medium37888>

4801744 Mit Abraham auf dem Weg

DVD, Dokumentarfilm, 20 Min., Deutschland, 2015, Eignung ab 14 Jahren

Der Nomade Abraham ist eine der zentralen Figuren sowohl in der jüdischen Thora als auch im christlichen Alten Testament. Die Dokumentation zeichnet die Stationen des Abrahamweges, wie ihn die Bibel überliefert, nach. Biblische Berichte dieser zentralen Gestalt werden so greifbar. Ferner geht der Film der Frage nach, welche Bedeutung die Überlieferung Abrahams heute hat: Inwiefern ist er der "Vater des Glaubens" und eignet sich die Gestalt als Ausgangspunkt für einen Dialog zwischen den abrahamitischen Religionen? Der Film erzählt entlang von Gen 12-23 wesentliche Episoden der Abrahamsgeschichte. Neben narrativen Passagen werden die biblischen Kernaussagen von einem Priester, einem Rabbiner und einem Imam erläutert. Somit wird die Relevanz der Berichte für alle drei Schriftreligionen deutlich. Ferner wird auf andere Schwerpunktsetzungen im Koran gegenüber der Bibel und der Thora aufmerksam gemacht.

Schlagworte: Biblischer Glaube, Abraham, abrahamitische Religionen, Gottesglaube, Altes Testament, Islam, Judentum

>>> Dieser Titel im Medienportal:

<https://www.medienzentralen.de/medium38112>



im Erzbischöfliches Seelsorgeamt
Okenstraße 15
79108 Freiburg i. Br.

Unsere Öffnungszeiten

Montag	12.30 – 17.00
Dienstag	12.30 – 17.00
Mittwoch	13.30 – 17.00
Donnerstag	16.00 – 19.00

Telefon: 0761/5144-252

Telefax: 0761/5144-76252

Mail: mediathek@seelsorgeamt-freiburg.de

www.medienzentralen.de
Portal für Verleih & Download

Medienausleihe:

- Ausleihzeit: 14 Tage + Verlängerung: 7 Tage
- persönliche Abholung für Freiburg und Umgebung
- Zusendung im Bereich der Erzdiözese: Porto für Hinweg übernimmt Mediathek; Kosten für Rücksendung trägt Entleiher

www.mediathek-freiburg.de

4801733 Post für Pfarrer Jakob

DVD, Spielfilm, 72 Min., Finnland, 2009, Eignung ab 14 Jahren

In der ländlichen Einöde Finnlands tritt die entlassene Strafgefängene Leila eher widerwillig ihren Dienst bei dem blinden Pfarrer Jakob an. Diesen erreichen täglich viele Briefe, in denen er um Rat und Gebet ersucht wird, und für deren Beantwortung er Hilfe benötigt. Doch als Leila zunehmend Briefe unterschlägt und auch noch den Postboten vergrault, bleibt die Post aus und Pfarrer Jakob gerät in eine Sinn- und Glaubenskrise. Da ist es auf einmal Leila, die eine gequälte Seele - und ihr Verbrechen - offenbart. Der ROM-Teil der DVD enthält Arbeitsmaterialien als PDF-Datei.

Schlagworte: Glaube, Nächstenliebe, Schuld, Seelsorge, Gebet, Priester, Sinnfrage, Gottesbild, Jesusbild

>>> Dieser Titel im Medienportal: <https://www.medienzentralen.de/medium26167>

4801518 Die Macht der Zehn Gebote

Terra X - Bibelrätsel

DVD, Dokumentarfilm, 44 Min., Deutschland, 2013, Eignung ab 14 Jahren

Die zweite Folge der ZDF-Reihe geht der Frage nach, warum die Zehn Gebote – als einzige Gesetzessammlung aus der Zeit des Alten Orients – bis heute Bestand haben. Begleitet von Margot Käßmann, befasst sich die filmische Recherche mit der Erfolgsgeschichte der Zehn Gebote, die sich bis in die Formulierungen moderner Rechtsordnungen hinein verfolgen lassen.

Schlagworte: Altes Testament, Glaubensfragen, Gott, Gottesvorstellungen, Zehn Gebote, Mosezeit, Bibel: Mosezeit, Gebote

>>> Dieser Titel im Medienportal: <https://www.medienzentralen.de/medium11180>

4801517 Die Karriere Gottes

Dokumentation, 44 Min., Deutschland, 2012

Abseits theologischer Erklärungsversuche will die erste Folge des Zweiteilers den Werdegang des biblischen Gottes anhand von Fakten und Funden nachvollziehen. Begleitet von Margot Käßmann, befasst sich die filmische Recherche mit den Stationen der "Karriere" Gottes, die ihn von einer lokalen Gottheit der Nomaden zum mächtigsten Himmelherrscher der Geschichte führt.

Hinweis: Die DVD steht im Medienportal auch als Download zur Verfügung. * Eignung: Ab 14 Jahren

4801410 Der Unbekannte

L'inconnu

Kurzspielfilm, 9 Min., Deutschland /Frankreich, 2004

Während des klösterlichen Weihnachtsessens klopft es an der Tür. Ein Unbekannter begehrt Einlass und wird zum Essen eingeladen. Der Unbekannte spricht nicht. Die Mönche entdecken Wundmale an seinen Händen. Es muss Jesus Christus sein. Die Freude ob der Entdeckung hält sich jedoch merkwürdigerweise in Grenzen. Die Mönche zeigen sich mit der Situation überfordert. Zunehmend verunsichert bitten sie ihn, das Kloster zu verlassen, um im Gebet Rat zu erleben. Nur ein alter, blinder Bruder protestiert: vergeblich. Ohne Worte lässt der Unbekannte die Gemeinschaft zurück ...

Hinweis: Die DVD steht im Medienportal auch als Download zur Verfügung. * Eignung: Ab 14 Jahren

4801346 Theodizee - Gott und das Leid

Dokumentation, 25 Min., Deutschland, 2012

Wie kann Gott angesichts des Leids in der Welt als zugleich gut und allmächtig gedacht werden? Diese Frage, die unter dem Begriff 'Theodizee' verhandelt wird, gilt als eine der größten theologischen Herausforderungen.

Am Beispiel zweier Menschen, deren Glaube auf eine existenzielle Probe gestellt wurde, wird die Thematik einerseits konkret-biografisch aufgegriffen und andererseits mit zentralen theoretischen Positionen zur Theodizeefrage ins Gespräch gebracht.

Der DVD gelingt es, in Schule und Erwachsenenbildung zur Auseinandersetzung mit dieser komplexen Problemstellung und zur Einübung in theologisches Denken anzuregen.

Hinweise der Mediathek: - Die DVD steht auch als Download im Medienportal zur Verfügung. - Die DVD kann zudem in den 17 Religionspädagogischen Medienstellen im Bereich des Erzbistums Freiburg ausgeliehen werden. * Eignung: Ab 14 Jahren

4800881 Leid

Wissenschaftliche Dokumentation, 3teilig, 30 Min., Deutschland 1994

Leid und Übel bringen Gläubige zum Zweifel an der Existenz eines gütigen und allmächtigen Gottes und sind in Gestalt der 'Theodizee'-Frage ein starkes Argument des Atheismus.

Die dreiteilige Reihe untersucht diesen Sachverhalt als theologisch- wissenschaftliches Problem und stellt charakteristische Antworten zeitgenössischer Theologen bzw. Religionsphilosophen vor.

Der 1. Teil erläutert das Theodizee-Problem als Herausforderung für den Gläubigen, die biblische Vergeltungslogik und die These der theoretischen Unlösbarkeit des Theodizee-Problems.

Der 2. Teil erläutert die Idee eines 'nicht-allmächtigen' Gottes an den Beispielen dualistischer Religionen und des christlichen Satansglaubens sowie der Gottesvorstellung der sogenannten Prozesstheologie. Eine Kritik dieser theologischen Richtung beschließt die Folge.

Der 3. Teil befasst sich mit - dem Argument der Willensfreiheit in der Theodizee - dem Zusammenhang von Willensfreiheit, Leid und personaler Entwicklung - der Theodizee im Hinblick auf eschatologische Fragen - dem Problem des Ausmaßes von Leid und Übel.

Hinweis: Die 3 Dokumentationen sind auch als einzelne Video-Cassetten im Verleih. * Eignung: Ab 16 Jahren

4800863 Warum lässt Gott das zu? Vier Kurzfilme zur Theodizeefrage

Kurzspielfilme, 55 Min., Deutschland, 2008

"Warum lässt Gott das zu?" - diese Frage, stellen sich Menschen seit jeher angesichts des Leids, das ohne begreiflichen Grund über sie und andere hereinbricht. Wie lässt sich die Allmacht Gottes mit seiner Güte vereinbaren, wenn die Welt doch offenbar voller Probleme und Nöte ist? Das alte "Theodizeeproblem" gibt uns auch weiterhin Rätsel auf. Eine logisch einwandfreie Lösung ohne Widersprüche ist wohl kaum zu erwarten. Auch die Antworten der Bibel sind nicht eindeutig, die biblischen Texte sagen aber immer wieder zu, dass uns Gott in unserem Leben nahe kommt. Die DVD enthält 4 Kurzspielfilme an, die existenzielle Fragen rund um das Theodizeeproblem aus verschiedenen Perspektiven in Bezug zum täglichen Leben setzen.

1. Am seidenen Faden (Spanien 2005, 9 Min.) Der packend inszenierte Film zeigt einen Bergsteiger, der mitten im Winter eine gefährliche Steilwand hinaufklettert. Er will den Zweikampf mit dem Berg unbedingt gewinnen. Am Ende hängt er völlig hilflos im Seil, umgeben von der Dunkelheit der Nacht. Er bittet Gott um Rettung. Gott antwortet ihm: "Glaubst du wirklich, ich hätte die Macht, dich zu retten? ... Dann kapp' das Seil!" So groß ist der Glaube des Bergsteigers dann doch nicht, und am nächsten Morgen findet man ihn erfroren - einen Meter über dem Boden hängend. -- Spanisch mit deutschen Untertiteln.

2. Auf der Strecke (Deutschland / Schweiz 2007 / 30 Min.) Ein Kaufhausdetektiv ist in die Verkäuferin des hauseigenen Buchladens verliebt. Regelmäßig beobachtet er sie über das Videoüberwachungssystem und folgt ihr abends in die Bahn. Als er Zeuge wird, wie ein vermeintlicher Nebenbuhler verprügelt wird, greift der eifersüchtige Detektiv nicht ein - mit fatalen Folgen. Ein mehrfach preisgekrönter Kurzspielfilm, der zu vielen Themen (z. B. Einsamkeit, Liebe, Schuld, Kommunikation, Zivilcourage) einsetzbar ist. - Auch als Einzel-DVD im Verleih: 4800849

3. Schneckenraum (Deutschland 2001, 15 Min.) Die ca. 18jährige Julia wird in einem Cafe auf einen jungen Mann aufmerksam, der in einem Buch liest. Er gefällt ihr sofort, doch sie ist zu schüchtern, um ihn anzusprechen. Immerhin aber folgt sie ihm bis in eine Buchhandlung, in der er arbeitet. Von da an kauft sie fast jeden Tag bei ihm ein Buch, nur um ihn zu sehen. Auch der junge Mann scheint Interesse an Julia zu finden. Keiner wagt es aber, mit dem anderen darüber zu sprechen. Eines Tages ist Oliver, so heißt der junge Mann, nicht mehr da. Als sich Julia bei dem Besitzer des Buchladens nach ihm erkundigt, muss sie erfahren, dass Oliver am Vorabend Opfer eines tödlichen Verkehrsunfalls geworden ist. Auch als Einzel-DVD im Verleih: 4800161

4. Spin (USA 2005, 9 Min.) Ein DJ fällt vom Himmel. Mit Hilfe seiner Plattenteller ist er in der Lage, in den Ablauf der Dinge einzugreifen und Ereignisse rückgängig zu machen und in andere Bahnen zu lenken. Allerdings werden durch jede Veränderung neue Katastrophen verursacht. Er überlegt sich schließlich, ob er überhaupt in Zukunft nochmal korrigierend wirken soll. - Auch als Einzel-DVD im Verleih: 4800133

Hinweise: - Die Filme dieser DVD stehen als Einzel-Download im Medienportal zur Verfügung. - Diese DVD kann auch in den 17 Religionspädagogischen Medienstellen im Bereich des Erzbistums Freiburg ausgeliehen werden. * Eignung: Ab 14 Jahren

4800720 Was Christen glauben - Gott der Vater

Dokumentation, 34 Min., Deutschland, 2007

Biblisch-theologisch liegen dem Gottesbegriff alttestamentliche Vorstellungen von einem grenzenlosen, ewigen, heiligen, allmächtigen und einzigen Schöpfergott zugrunde, der an den Menschen handelt. Diesen Gott bezeugt Jesus Christus im Neuen Testament als seinen Vater, der in ihm als seinem Sohn die Menschen liebend und vergehend angenommen hat. In Christus ist der verborgene Gott den Menschen sichtbar.

Die didaktische DVD nähert sich der Frage nach Gott zunächst mit einem Film, der von allgemeinen Gottesvorstellungen über die Verkündigung der Bibel den Bogen zu einem Verständnis des christlichen Glaubensbekenntnisses schlägt. Sequenzen und Bilder ermöglichen eine Vertiefung der Fragestellungen. Darüber hinaus bietet die DVD im ROM-Teil Hintergrundinformationen, Arbeitsblätter und didaktisches Material zur Unterrichtsgestaltung.

Hinweise: - Die DVD steht auch als Download im Medienportal zur Verfügung. - Sie kann zudem in den 17 Religionspädagogischen Medienstellen im Bereich des Erzbistums Freiburg ausgeliehen werden. * Eignung: Ab 12 Jahren

4800147 Gottesglaube, Gottesbilder - Ein Versuch

Digitales Material, religionspädagogische Impulse, Gestaltungsspielräume

Kurzspielfilme und Arbeitsmaterialien, Deutschland, 2004

Eine Gemeinschaftsproduktion von Katholischem Filmwerk, Frankfurt, und Institut für Religionspädagogik der Erzdiözese Freiburg. Die Frage nach Gott gehört zu den zentralen Themenfeldern kirchlicher Bildungsarbeit. Somit eignet sich die DVD sowohl für den schulischen Religionsunterricht wie auch für Theologische Kurse, Gesprächsabende und Erwachsenenbildung.

Die Materialsammlung enthält fünf Kurzspielfilme:

Mistertao, 3 Min.: Ein Mann erklettert einen hohen Berg. Nach einer kurzen Rast verlässt er den Berggipfel und steigt weiter durch die Luft in die Höhe. Unterwegs begegnet er der klischeehaft dargestellten Gestalt Gottes. Der Mann spricht kurz mit Gott, geht dann an ihm vorbei und setzt seinen Weg fort weiter ins Universum hinein. Ein Filmbeitrag zu den Themen "Gottesvorstellungen", "Lebensweg des Menschen" und "Ziel des Menschen".

Ernst und das Licht, 12 Min.: Der seltsame Anhalter, den der Vertreter Ernst spätnachts in sein Auto steigen lässt, behauptet ernsthaft, der Sohn Gottes zu sein. Nach und nach beginnt Ernst zu ahnen, dass sich hinter seinem Fahrgast mehr verbergen könnte als ein weltfremder Narr. Zudem ist die Autofahrt von merkwürdigen Umständen begleitet. Ein ebenso humorvoller wie tiefgründiger Film, der auf subtile Weise Kritik an den materiellen Werten der heutigen Gesellschaft übt und gleichzeitig danach fragt, wie wichtig den Menschen in der heutigen Zeit der Gottesglaube ist.

Herr im Haus, 7 Min.: Ein Pfarrer kümmert sich liebevoll um seine kleine Kirche und die Gegenstände, die sich in ihr befinden. Jedoch fühlt er sich durch jeden, der das Gotteshaus betritt, gestört: eine junge Frau, die offensichtlich Probleme in der Ehe hat; eine alte Dame, die eine Kerze anzünden möchte; ein Bettler, der Schutz vor dem Regen sucht. Als der Pfarrer später an der Orgel spielt, schlägt die Kirchentür mit einem lauten Geräusch zu. Beim Umschauen muss er feststellen, dass Christus sein Kreuz und die Kirche verlassen hat.

Gottes Besuch, 11 Min.: Als Philipp, Sohn der Familie Deutschmann, die Haustür öffnet, steht ein Mann davor, der mit seinen Eltern sprechen möchte. Es ist Gott, der den Deutschmanns eröffnet, dass sie derzeit keine Chance hätten, in den Himmel zu kommen. Denn es mangle ihnen am wahren Glauben. In Analogie zur alttestamentlichen Geschichte der Prüfung Abrahams verlangt Gott als Glaubensbeweis die Opferung Philipps. Daraufhin kommt es zu einer tätlichen Auseinandersetzung, in deren Verlauf Gott umgebracht wird. Herr und Frau Deutschmann bestatten Gott und beten an seinem Grab ein Vaterunser.

Take now your son, 10 Min.: Mit einfachen Bildern und unter Verzicht auf jeglichen Dialog visualisiert der Film in wörtlicher Deutung das 22. Kapitel des Buches Genesis, in dem Gott Abraham auffordert, seinen Sohn Isaak zu opfern.

Weitere Materialien: über 90 Bildmotive, Tonsequenzen, Bild- und Filmbeschreibungen, Arbeitstexte und Arbeitshilfen.

Hinweise: - Die DVD steht auch als Download im Medienportal zur Verfügung; nicht enthalten ist dabei der Kurzfilm "Ernst und das Licht" - Die DVD kann zudem in den 17 Religionspädagogischen Medienstellen im Bereich des Erzbistums Freiburg ausgeliehen werden. * Eignung: Ab 15 Jahren

4800133 Spin oder wenn Gott ein DJ wäre

Kurzspielfilm, 9 Min., USA 2005

Ein DJ fällt vom Himmel. Mit Hilfe seiner Plattenteller ist er in der Lage, in den Ablauf der Dinge einzugreifen und Ereignisse rückgängig zu machen und in andere Bahnen zu lenken. Allerdings werden durch jede Veränderung neue Katastrophen verursacht. Er überlegt sich schließlich, ob er überhaupt in Zukunft nochmal korrigierend wirken soll.

Aus der Liste "Medienempfehlung Katholische Religion", Stand: Mail 2008, mit freundlicher Genehmigung des LMZ Karlsruhe:

Adressaten: A(9-13); J(14-18); Q

Didaktische Hinweise: Evang. + Kath. Religionslehre: Der Film - eine Art Videoclip mit rascher Schnitt- und Montagefolge - knüpft an Sehgewohnheiten und medialen Alltagserfahrungen Jugendlicher an. Er kommt ohne Dialoge oder Kommentierung aus. So werden die Zuschauenden direkt aufgefordert, eigene Zugänge zu der Erzählstruktur zu finden und die Situationen zu gewichten. Für eine weiterführende Arbeit an Themenschwerpunkten wie Kontrolle der Wirklichkeit / Sehnsucht nach einer heilen Welt / Gott, Schöpfer und Retter der Welt ergeben sich vielfältige Impulse.

Hinweise: - Die DVD steht auch als Download im Medienportal zur Verfügung. - Informationen und Unterrichtsmaterial zu diesem Film auch in: "Kurz und Gut. Kurzfilme für den Religionsunterricht", Mediathek-Nr. 2130022. * Eignung: Ab 12 Jahren

Print

2160092 Credo

Wissen, was man glaubt

Bordat, Josef: Rückersdorf üb. Nürnberg: Lepanto, 1. Auflage, 2016, 168 S., Sachbuch, Eignung ab 16 Jahren

Das Apostolische Glaubensbekenntnis ist weit mehr als eine Auflistung von zu glaubenden Aussagen über Gott. Es ist ein dichter, hochvernünftiger und anspruchsvoller Text von tiefer Weisheit, in dem die zentralen Glaubenswahrheiten als Einsichten vieler Generationen von Christen tradiert sind. Zugleich spricht das Credo die philosophischen Grundfragen des Menschseins an, um Sie von Gott her, aus dem Glauben heraus zu beantworten. Josef Bordat nähert sich diesen Glaubenswahrheiten philosophisch an - Zeile für Zeile, Wort für Wort, in lebendiger, klarer und verständlicher Sprache. Rückgriffe auf die Geschichte von Religionsphilosophie und Theologie helfen dem Autor dabei. Glaube und Wissen, Herz und Verstand können sich nicht ausschließen, wenn es darum geht, das Glaubensbekenntnis in seiner metaphysischen Weite zu durchdringen. Geklammert werden die Betrachtungen von zwei analytischen Darlegungen zur Phänomenologie des Glaubens und des Bekennens.

Schlagworte: Glaubensbekenntnis, Credo, Trinität, Auferstehung, Gericht, Christologie

>>> Dieser Titel im Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium38209>

2160088 Gott und Gottesbilder

Konzepte, Band 2

Neumüller, Gebhard; Niehl, Franz W. (Hg.): München: Kösel, 2. Auflage, 2012, 64 S., Sachbuch, Eignung ab 16 Jahren

In dem Band sind Auszüge aus Texten namhafter Autoren von der Antike bis zur Gegenwart zur Frage nach Gott zusammengestellt: Argumente, die für oder gegen das Dasein Gottes sprechen, darunter auch die sogenannten "Gottesbeweise" und Überlegungen zur Theodizeefrage. Zu Wort kommen neben namhaften Persönlichkeiten der Kirchengeschichte (Thomas von Aquin, Anselm von Canterbury, Blaise Pascal, Hans Küng...) auch bekannte Gotteszweifler und Religionskritiker wie Immanuel Kant, Friedrich Nietzsche, Karl Marx, Ludwig Feuerbach, Sigmund Freud oder Tilmann Moser. Die einzelnen Kapitel lauten: 1. Die Vieldeutigkeit des Wortes "Gott"; 2. Argumente für und gegen Gott ("Gottesbeweise"); 3. Die biblische Rede von Gott; 4. Theologische Entwürfe; 5. Erfahrungen mit Gott. Zur Thematik "Gottesbeweise" kann auch die DVD "Gibt es einen Gott? Die Gottesbeweise" (Nr. 4801750) ausgeliehen werden.

Schlagworte: Gott, Gottesbilder, Gottesvorstellungen, Gottesbeweise, Religionskritik, Theodizee, Erfahrungen mit Gott

>>> Dieser Titel im Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium38198>

2160062 Der Name Gottes ist Barmherzigkeit

Ein Gespräch mit Andrea Tornielli

Papst Franziskus; Tornielli, Andrea: München: Kösel, 1. Auflage, 2016, 128 S., Sachbuch, Eignung ab 14 Jahren

In diesem Buch formuliert Franziskus das Herzstück seines Pontifikats: Für alle Gläubigen, aber auch für nachdenkende Menschen ohne konfessionelle Bindung, erläutert er die zentrale Botschaft der Barmherzigkeit – in der ihm eigenen einfachen und direkten Sprache. Dabei gibt Franziskus persönliche und bislang unbekannte Einblicke in seine Erfahrungen als Priester und erläutert seine Motive für das außerordentliche Heilige Jahr der Barmherzigkeit. Diese ist nichts Geringeres als Ausdruck für die Liebe und Vergebungsbereitschaft Gottes.

Schlagworte: Barmherzigkeit, Vergebung, Sakrament der Versöhnung, Empathie, Nächstenliebe, Caritas, Soziale Gerechtigkeit

>>> Dieser Titel im Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium38098>

2150291 Theodizee

Von der Theodizee zum Trost - Nachdenken über die Theodizee

RelliS - Zeitschrift für den katholischen Religionsunterricht

Rendle, Ludwig; Sajak, Clauß Peter: Paderborn: Schöningh Verlag, 1. Auflage, 2015, 64 S., Zeitschrift, Eignung ab 10 Jahren

Inhalt: 1. THEOLOGISCHE PERSPEKTIVEN: Das Leid und die Frage nach Gott - Eine Relektüre des Hiob-Buches; Sinn des Leids? Das Theodizeeproblem und seine modernen (Glaubens-) Antworten; Leid als ein Ruf Gottes? Die Theodizeefrage aus einer islamischen Perspektive; Von der Theodizee zum Trost - Die Theodizeefrage im Religionsunterricht / 2. UNTERRICHTSPRAXIS: "Entweder ist er böse. Oder er ist eine Fläche." Nachdenken über die Theodizeefrage (Kl. 5/6); Allah ist der Weise. Das Böse und das Leiden aus einer islamischen Perspektive (Kl. 7/8); Ist Gott böse? Die düstere Theologie im Roman "Nemesis" von Philip Roth und ein klarer Lichtblick (Kl. 9/10); "Ich muss ihn knacken, diesen Himmelsboten mit seiner

Barmherzigkeit" Bausteine zum Einsatz des Spielfilms "Adams Äpfel" im Kontext von Glaube und Leid (Kl. 11/12); Schulische Krisenintervention als seelsorgliche Antwort auf die Theodizeefrage / UNTERBRECHUNG: Des Guten zuviel - Die andere Theodizeefrage / Rezensionen und AV-Medientipps.
Schlagworte: Theodizeefrage, Theodizeeproblem, Theodizee, Leid, Trost, Gerechtigkeit, Hoffnung
>>> Dieser Titel im Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium37685>

2150198 Atheismus – Anfrage an den Gottesglauben

RU heute

Pollak, Gertrud (Hg.): Mainz: Dezernat Schulen und Hochschulen (Hg.), 1. Auflage, 2015, 60 S., Zeitschrift, Eignung ab 14 Jahren

Inhalt: SCHWERPUNKT: Der Neue Atheismus: Metaphysik und Lebensform; Der Neue Atheismus und die naturalistische Herausforderung; Wie wahrscheinlich ist Gottes Existenz? Richard Swinburnes Argumentation für die Existenz Gottes; Religiöser Atheismus? Die Herausforderung des Buddhismus; „Wie kann das nicht sein, das so betrügen kann?“ Religionskritik in der deutschsprachigen Literatur der Moderne und Postmoderne; Literarische Modelle des Gottvermissens / FÜR DIE PRAXIS: „Das muss jeder für sich selbst entscheiden“. Erfahrungsbericht über eine Portfolio-Arbeit; Atheismus und Religion als Geschwister? Bausteine für eine sachliche Auseinandersetzung im RU / Buchbesprechungen.

Schlagworte: Atheismus, Metaphysik, naturalismus, Theodizee, Religionskritik, Buddhismus, Portfolio

>>> Dieser Titel im Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium34182>

2150155 Theos Exodus

Unterwegs auf der Suche nach einem zukunftsfähigen Glauben in einer säkularen Gesellschaft

Scheffler, Heribert: Frankfurt/M.: R. G. Fischer Verlag, 1. Auflage, 2015, 216 S., Sachbuch, Eignung ab 16 Jahren

Im Mittelpunkt des Buches steht Theo, ein Mann mit einer fiktiven Glaubensbiografie, in welche autobiografische Daten und Fakten des Autors eingeflossen sind. Theo ist eine Person mit einem suchenden Glauben, ein Mensch, der sich tastend, fragend und kritisch denkend den Herausforderungen seiner Glaubenssituation stellt. Christus-gläubige in der säkularen Gesellschaft von heute werden sich als Zweifelnde und Suchende in Theo wiederfinden und zahlreiche Anstöße erhalten, aus der Naivität ihrer Glaubensvorstellungen aufzuwachen, ihren Glauben kritisch zu bedenken und ihn so zu leben, dass dieser in der Auseinandersetzung mit der säkularen Wirklichkeit nicht scheitert. Es geht dem Autor nicht nur um eine rein glaubensbiografische Darstellung, sondern in wesentlichen Teilen auch um eine kritische Auseinandersetzung mit Glaubensinhalten seiner Kirche. Schöpfungsglaube und Evolution, Theodizeefrage, Gottessohn, Jungfrauengeburt, Erbsündenlehre und Erlösungstheologie, Realpräsenz, Themen der Mariologie, der Engel- und Heiligenlehre, Fortleben nach dem Tode und Wesen und Struktur der Kirche kennzeichnen als Stichworte Inhalte, welche in der glaubensbiografischen Aufarbeitung eine Rolle spielen.

Schlagworte: Gottsuche, Glaubenskrise, Moderne, säkulare Welt, Theodizee, katholische Glaubenslehre, Kirchenkritik

>>> Dieser Titel im Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium34123>

2150151 Gottes Schweigen

Auferstehungssehnsucht und -skepsis

Striet, Magnus: Mainz: Matthias-Grünwald-Verlag, 1. Auflage, 2015, 160 S., Sachbuch, Eignung ab 14 Jahren

In der Geschichte Gottes mit den Menschen erhoffen wir an deren Ende für alle das, was der christliche Glaube in Jesus Christus als bereits erfüllt bekennt: die Überwindung des Todes und ein Leben in der grenzenlosen, bergenden und versöhnenden Nähe Gottes. Doch lässt sich dies angesichts unfassbaren Leids und den erdrückenden Erfahrungen von Sinnlosigkeit überhaupt noch glauben? Oder sind solche Aussagen nicht eher spirituelle Nebelkerzen, um die Welt bloß vordergründig zu verhübschen? Der Autor zeigt, dass der Zweifel grundlegend in den Glauben an Gott hineingehört, ohne in lebenszerstörende Verzweiflung umzuschlagen. Daraus entwickelt er wegweisende und tragfähige Perspektiven für eine Auferweckungshoffnung, eine Sehnsucht nach Sinn, nach Rettung, letztlich danach, im Tod nicht unterzugehen, sondern zu leben.

Schlagworte: Ostern, Auferstehung, Hoffnung, Theodizee, Glaubenszweifel, Karsamstagstheologie

>>> Dieser Titel im Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium34116>

2150127 Es gibt (k)einen Gott?!

Umfassende Materialien zum Thema Gottesfrage, Atheismus und Agnostizismus

Roser, Matthias: Domnauwörth: Auer Verlag, 2. Auflage, 2013, 80 S., Sachbuch, Eignung ab 16 Jahren

Wenn es einen Gott gibt, wie kann er dann so viel Tod, Leid und Schmerz zulassen? Die Arbeitsmaterialien des Bandes verhelfen dazu, atheistische/agnostische (auch moderne) Klassiker und möglichen Antworten der Theologie bzw. des Glaubens gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern der Kursstufe zu

ergründen. Hierbei lernen diese neben wissenschaftlichem Arbeiten, auch kontroverse Positionen zu überprüfen und kritisch zu betrachten. In der Diskussion über die säkulare Religionsgeschichte der Moderne und den „Neuen Atheismus“ entwickeln und reflektieren sie eigene religiöse Standpunkte und lernen, diesen auch zu vertreten. Der vorliegende Band ist fundiert recherchiert. Die vielfältigen Unterrichtsmaterialien sind mit methodisch-didaktischem Kommentar versehen und umfassen zahlreiche Quelltexte, kommentierte Internetlinks, Rechercheaufträge, Arbeitsblätter, Fragestellungen sowie Ideen zu Filmen. Ein besonderes Anliegen des Buches besteht darin, Lernimpulse zum fächerverbindenden Unterricht zu vermitteln. Ein abschließender Klausurvorschlag mit Erwartungshorizont rundet den Band ab.

Schlagworte: Theodizee, Atheismus, Agnostizismus, Religionskritik, Moderne, Neuer Atheismus

>>> Dieser Titel im Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium33216>

2150026 Nach dem Gesetz Gottes

Autonomie als christliches Prinzip

Goertz, Stefan; Striet Magnus (Hgg.): Freiburg: Herder, 1. Auflage, 2014, 199 S., Sachbuch, Eignung ab 16 Jahren

In der römisch-katholischen Kirche hat das Recht auf Freiheit – das wichtigste Grundrecht in modernisierten Lebenswelten – einen schwierigen Anerkennungsprozess durchgemacht, der noch immer nicht vollständig beendet ist. Die Autoren des Bandes fragen, ob und inwieweit sich eine als Autonomie verstandene Freiheit mit dem Begriff des Christlichen verträgt. Erfordert dieses vielleicht sogar in seiner innersten Substanz die Anerkennung eines solchen Freiheitsverständnisses? Unter welchen Voraussetzungen und Bedingungen erlaubt es Gewissensfreiheit einerseits und Fremdbestimmung andererseits?

Schlagworte: Autonomie, Gewissensfreiheit, Freiheitsverständnis, Christentum, Fremdbestimmung, Selbstbestimmung

>>> Dieser Titel im Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium33003>

2150017 In der Gottesschleife

Striet, Magnus: Freiburg: Herder, 1. Auflage, 2014, 176 S., Sachbuch, Eignung ab 16 Jahren

Religiös zu sein ist gegenwärtig wieder alles andere als unmodern. Zugleich fällt aber auf, dass die Frage nach Gott angesichts des Leides in der Welt zumeist ausgespart wird. Anders ist dies im kulturellen Bereich, wo die Erfahrung des Vermissens Gottes allgegenwärtig ist, besonders in den letzten beiden Jahrhunderten. Magnus Striet lässt sich konsequent auf die Erfahrung dieses Vermissens ein. Albert Camus, Philip Roth, Jean Améry, Georg Büchner, Heinrich Heine, Charles Darwin und andere sind dabei seine Gesprächspartner.

Schlagworte: Religiosität, Spiritualität, Theodizee, frommer Atheismus, melancholischer Atheismus, Gottesferne, Sehnsucht nach Gott

>>> Dieser Titel im Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium32999>

2140414 Gottlos? Von Zweiflern und Religionskritikern

Herder Korrespondenz, Sonderausgabe

Ruh, Ulrich (Hg.): Freiburg i. Br.: Herder, . Auflage, 2014, 64 S., Zeitschrift, Eignung ab 16 Jahren

Der Inhalt: 1. STREITENDE: Vision einer religionsfreien Welt. Der Neue Atheismus hat verschiedene Facetten; Atheologisch oder atheistisch? Der argumentative Ballast heutiger Religionskritik; Wurzel des Protest-Atheismus. Zum Problem der Theodizee; Religion funktionalisiert. Evolutive Erklärungen für den Glauben an Gott?; Überholt oder zukunftsweisend? Die Religionskritik der Psychoanalyse; Wahre Religion und falscher Götzendienst. Zum Zusammenspiel von Gewalt und Religion; Vereint nur in der Negation. Schwächen und Stärken der atheistischen Aktivistinnen und Aktivisten; Warum ich kein Christ bin. Ein Buch und seine Vorgeschichte / 2. FRAGENDE: Frommer Atheismus? Suchbewegungen zwischen religiösen Glaubenswelten und ihrer atheistischen Kritik; Provozierende Begleiterin. Theologische Ansätze der Religionskritik; Vom Himmel noch reden? Spuren der Religionskritik in der Literatur der Moderne; Zwischen den Fronten. Die unkonfortable Lage der Kirchenkritik / 3. SUCHENDE: Skepsis im Glauben. Warum der Zweifel unvermeidlich ist; Autonome Gottsuchende. Auf dem Weg zu individueller Glaubensaneignung; Keine Angst vor Kritik. Wie viel Glaubenszweifel verträgt die Islamische Theologie; „Er ist nicht hier“ – Osterglaube als Teilhabe an der Gottesferne.

Schlagworte: Gottesfrage, religionskritik, Atheismus, Theodizee, Streitende, Fragende, Suchende

>>> Dieser Titel im Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium32827>

2140296 Nicht außerhalb der Welt

Theologie und Soziologie

Katholizismus im Umbruch, Band 1

Striet, Magnus (Hg.): Freiburg: Herder, 0. Auflage, 2014, 207 S., Sachbuch, Eignung ab 16 Jahren

Der Band bietet zum einen soziologische Analysen zur kirchlichen und religiösen Situation der Gegenwart. Zum anderen erwägt er in grundsätzlicher Weise, warum soziologische Analysen zum Selbstvollzug einer

Kirche gehören, die aus theologischen Gründen Kirche in der Welt von heute sein will. Deshalb strengen die Autoren des Buches auch Überlegungen an, was genau unter den Begriffen "Moderne", "Postmoderne" und "Antimodernismus" zu verstehen ist und bedenken in diesem Zusammenhang zukunftsfähige Auswege aus der viel beklagten "Gotteskrise" der Gegenwart.

Schlagworte: Theologie, Soziologie, Moderne, Postmoderne, Antimoderne, religiöse Zerstreuungen, Männerrolle, Frauenrolle

>>> Dieser Titel im Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium32670>

2130241 Gottesbilder

Verfasser: Karl, Friedlingsdorf SJ

Wie sie krank machen - wie sie heilen

Würzburg: Echter Verlag GmbH, 2004, 96 S.

Wie können zu einseitige oder gar falsche und dämonische Gottesbilder entlarvt werden? Wie ist es möglich, heilsame, ermutigende und hoffnungsstiftende Gottesbilder zu finden? Während dämonische Abergötter auf Dauer Trostlosigkeit und innere Unruhe hervorrufen, führen positive Gottesbilder letztlich zu innerem Frieden und Halt. In diesem Buch werden - im Sinne der "Unterscheidung der Geister" (Ignatius von Loyola) - Wege zu menschenfreundlichen Gottesbildern aufgezeigt, die der Verkündigung des Evangeliums Jesu Christi entsprechen.

Eignung: Ab 16 Jahren * ISBN 3-429-02536-2

2130187 Gott braucht dich nicht

Verfasser: Magnis, Esther Maria

Eine Bekehrung

Reinbek: Rowohlt Verlag, 2012, 238 S.

In ihrer Kindheit findet Esther Maria Magnis Gott eigentlich ganz gut - aber Kirche eher langweilig. Und auch der Gott, den sie persönlich erlebt und von dem sie in den biblischen Geschichten liest, erscheint ihr so manches Mal sehr wild und spannend - doch der Gott, der von der Kanzel herab gepredigt wird, ist ein Gott der Regeln, der Verbote und ausgesprochen langweilig und alltagsfern. Dennoch ist sie sich sicher: Es gibt Gott. In ihren Jugendjahren verabschiedet sie sich dann langsam und unbewusst von ihm. Der Gott, den man ihr jetzt präsentiert, ist ein Gott, der gegen politische Ungerechtigkeiten eintritt, gegen Kriege demonstriert und alles in allem ein Spießher ist und mit dem übereinstimmt, was auch Leute verbreiten, die mit Gott oder Kirche nichts anfangen können.

Doch dieser Gott gibt nicht auf. Als ihr Vater unheilbar an Krebs erkrankt, verspüren Esther Maria und ihre beiden Geschwister Johannes und Steffi auf einmal das unstillbare Bedürfnis zu beten. Und da passiert etwas Erstaunliches: Sie begegnen Gott. Und sind sich sicher: Das ist keine Halluzination; da ist etwas bzw. jemand, der größer ist als wir. Doch als die Gewissheit "Gott kann heilen" dem undenkbaeren Gedanken begegnet, dass ihr Vater trotz allem sterben kann und wird, ist es, als würde sich der Boden unter ihr öffnen. Sie kann das Wissen, dass Gott gut ist, dass er aber gleichzeitig schlimme Dinge zulässt, nicht miteinander vereinbaren. Was bleibt, ist Unverständnis, aber vor allem Wut und die Entscheidung, ohne Gott durchs Leben zu gehen. Und es kommt die Verzweiflung, als Esther Maria irgendwann erkennt, dass ohne Gott alles sinnlos ist - dass man dann die eigene Existenz in völlig auf sich selbst zurückgeworfenem Zustand ertragen muss. Dass man ungefragt existiert, es keine letztgültige Wahrheit mehr gibt - und dass das Leben dem Tod unwiderruflich zu Ende ist.

Solange die Autorin nichts von Gott wissen will, schweigt dieser und drängt sich ihr nicht auf. Doch als sie ihm vorsichtig die Tür wieder öffnet, erfährt sie, dass er ihre Einladung abermals annimmt und ihr antwortet... - Eignung: Ab 15 Jahren (Klasse 9) * ISBN 978-3-498-06406-8

2130061 Streitfall Christologie

Verfasser: Hoving, Helmut; Tück, Jan-Heiner (Hgg.)

Vergewisserungen nach der Shoah

Freiburg: Herder, 2005, 263 S.

Johann Baptist Metz hat in einer vielbeachteten Rede von 1978 Auschwitz als "Ende und Wende der Theologie" bezeichnet. Tatsächlich sind seit den 80er Jahren in allen theologischen Disziplinen Revisionsprozesse in Gang gekommen, über deren Berechtigung und Tragweite bis heute diskutiert wird. Insbesondere wird um den Status der Christologie gerungen: Muss in ihr notwendig die "Speerspitze des Antijudaismus" gesehen werden oder ist das Projekt einer nichtantijudaistischen Christologie aussichtsreich? Die Autoren suchen das sensibilisierte Problembewusstsein produktiv aufzunehmen, ohne den Unbedingtheitsanspruch des Glaubens an Jesus Christus abzuschwächen.

Mit Beiträgen von: Helmut Hoving, Karl-Heinz Menke, Thomas Söding, Magnus Striet, Clemens Thoma, Jan-Heiner Tück und Joachim Valentin.

Eignung: Ab 16 Jahren * ISBN 978-3451-02214-2

2110340 Gott ist nicht gut und nicht gerecht

Verfasser: Benk, Andreas

Zum Gottesbild der Gegenwart

Düsseldorf: Patmos, 2008, 215 S.

Gott soll gut und gerecht sein? Das Buch zeigt, dass diese Zuschreibungen problematisch sind und vieles dafür spricht, an Traditionen der Negativen Theologie der kirchlichen Tradition anzuknüpfen: Alle Versuche, Gott mit subjektiven Attribuierungen zu versehen oder ihn gar zu instrumentalisieren, sind sehr fragwürdig. Spätestens seit Ausschwitz müssten der herkömmlichen Theologie die Worte versagen. Sollten wir insofern nicht wieder vor allem von Gott als dem ganz Anderen, Unerklärbaren ausgehen?

ISBN 978-3-491-70417-6

2100071 Wenn Gott ist, warum gibt es dann das Böse in der Welt

Verfasser: Staguhn, Gerhard

Fragen an die Religion

München u.a.: Carl Hanser Verlag, 2006, 208 S.

Was ist das eigentlich, Religion? Warum sind die Religionen alle so ernst? Woher kommen die Probleme von Judentum, Christentum und Islam mit der Sexualität? Und warum liegen sie miteinander im Streit? Sind Naturwissenschaft und Religion einander feindlich gesinnt? Kann uns die Religion helfen, denn Sinn unseres Daseins auf der Welt zu erkennen? Braucht man sie überhaupt (und einen Gott), um religiös zu sein? Und wie lässt sich ein gütiger Gott denken, der so viel Leid und Böses in dieser Welt zulässt? - Um all diese zentralen Fragen an die Religion(en) geht es in diesem Buch.

Eignung: Ab 14 Jahren * ISBN 978-3-446-20798-1

2090270 Q. E. D. - Das kleine Handbuch der Gottesbeweise

Verfasser: Wörther, Matthias (Hg.)

Würzburg: Echter, 2009, 140 S.

Seit Jahrhunderten versuchen Philosophen und Theologen einsichtig zu machen, dass Gott existiert. Die dabei gewöhnlich in langen und ernsthaften Abhandlungen vorgebrachten Argumente werden in der vorliegenden Sammlung knapp und treffend sowie in mehr oder weniger "logischen" Beweisen polemisch, ironisch oder witzig auf den Punkt gebracht. - Dieses Buch will in erster Linie unterhalten, vermag aber auch den Blick zu weiten und zum Denken und Reflektieren anzuregen. Es wirbt für Gelassenheit und Toleranz - auch dann, wenn man um grundsätzliche Fragen geht. Dies kann jeder Diskussion über Gott nur gut tun. Der Band umfasst klassische philosophische, mathematisch-logische, wissenschaftliche, historische, theologisch-glaubensimmanente, bibelbezogene, evolutionskritische, verfassungsgemäße, unwissenschaftliche und apokryphe Gottesbeweise, sowie Gottesbeweise unter Berufung auf die Erfahrung sowie Gottesbeweise mit und gegen Autoritäten.

ISBN 978-3-429-03099-5 Pp.: EUR 10. 00

2090003 Gottesrede

Verfasser: Metz, Johann Baptist; Reikerstorfer, Johann; Werbick, Jürgen

Münster [u. a.]: Lit, 2001, 94 S.

Wie ist nach der Botschaft vom "Tod Gottes" nicht nur erneut von Religion, sondern auch von Gott, vom Gott der biblischen Tradition zu reden? Welche Sprache hat die Theologie für "Gott in dieser Zeit", die von geschichtlichen Katastrophen wie der von Ausschwitz gezeichnet ist? Solchen fundamentalen Fragen der christlichen Gottesrede stellen sich: - -J. B. Metz, der die "schwachen" Kategorien der Gottesrede in der "Zeit der Gotteskrise" entfaltet ("Im Eingedenken fremden Leids - Zu einer Basiskategorie christlicher Gottesrede"), - -J. Reikerstorfer, dem es vor allem um eine Auseinandersetzung mit Letztbegründungsabsichten - in der Theologie und Religionsphilosophie geht - ("Leiddurchkreuzt - Zum Logos christlicher - Gottesrede) und - -J. Werbick, der anhand der Problematik des Bittgebets die heutige Schwierigkeit, Ja zu sagen, - untersucht ("Was das Beten der Theologie zu denken gibt")

ISBN 978-3-8258-2470-9

2081949 Kein Gott nirgends?

Verfasser: Wörther, Matthias

Neuer Atheismus und alter Glaube - Orientierungen

Würzburg: Echter, 2008, 152 S.

Wer an Gott glaubt, ist dumm, zurückgeblieben und kann nicht denken. - Diesen Unterstellungen des "neuen" Atheismus gilt es sich zu stellen. Denn viele seiner Argumente und Einwände lassen sich nicht leicht von der Hand weisen. Und nicht alle Positionen von Gottesgläubigen können überzeugen. Plattheiten und falsche Voraussetzungen gibt es auf beiden Seiten. Argumente wie Gegenargumente sind sorgfältig zu prüfen. - Der Autor bietet in drei Schritten Orientierungshilfen zur aktuellen Diskussion an, indem erfragt. 1. Welche Rolle spielt die Gottes-Erfahrung - bezieht sie sich auf etwas Scheinbares oder etwas Wirkliches? 2.

Kann man den Gottesglauben als vernünftig begreifen oder verflüchtigt er sich, wenn man nur genug weiß?
3. Was macht das Besondere des christlichen Gottesglaubens aus? - Das Buch ist ein unpolemischer Versuch, den Glauben an Gott begründet zu vertreten. - Die Kapitel: I. Erlebte Wirklichkeit-Was uns gemeinsam ist; II. Deutende Zugriffe - Wo die Meinungen auseinanderlaufen; III. Handelnder Glaube - Wofür man sich entscheiden kann
ISBN 978-3-429-03038-4

2081948 Wiederkehr des Atheismus

Verfasser: Striet, Magnus (Hg.)

Fluch oder Segen für die Theologie?

Freiburg: Herder, 2008, 153 S.

Die inflationäre Rede von der Rückkehr des Religiösen hatte fast vergessen lassen, dass es ihn gibt: den Atheismus oder -vorsichtiger- den Agnostizismus. Plötzlich aber sind beide Spielarten des religiösen Skeptizismus auf dem Buchmarkt und in den Feuilletons wieder gegenwärtig. - Die hier vorgelegten Beiträge zeigen die ganze Palette der gegenwärtigen Diskussion auf. Sie fragen nach Motiven und Überzeugungskraft der Atheisten und loten aus, was die Theologie in der Auseinandersetzung zu lernen hat. Dabei zeigt sich, wie die Frage, ob und wie der Glaube an den einen, personalen Gott heute überzeugend vertreten werden kann, immer mehr ins Zentrum der Gegenwartsdiskussion gerät. - Mit Beiträgen von Volker Gerhardt, Friedrich Wilhelm Graf, Hans Kessler, Klaus Müller, Herbert Schnäbelbach, Magnus Striet und Jan-Heiner Tück (zu den existenziellen Fragen in Pascal Merciers Roman "Nachtzug nach Lissabon", welcher unter der Nr. 2100251 ebenfalls entliehen werden kann).

ISBN 978-3-451-29821-9

2081863 Das Leid in der Welt - ein Schrei nach Gott

Verfasser: Kessler, Hans - Mainz: Matthias-Grünwald-Verl., 2007, 147 S.

Wo bleibt Gott im Leiden seiner Geschöpfe? Diese Frage ist uralte und hat sich nach Auschwitz sowie durch die ökonomische Globalisierung noch verschärft. Glaube und Theologie können vor dieser Frage die Augen nicht verschließen. - Der Autor prüft die bisherigen Antworten und versucht auf ihrem Hintergrund, Orientierung für ein Leben und Handeln heute angesichts der Leiden und im Leid selbst zu geben. (vgl. vom gleichen Autor auch Medium Nr. 2008/1843) - ISBN 978-3-7867-8631-3

2081660 Gott heißt nicht nur Vater

Verfasser: Gerber, Christine; Joswig, Benita; Petersen, Silke (Hg.)

Zur Rede über Gott in den Übersetzungen der "Bibel in gerechter Sprache"

Göttingen: Vandenhoeck und Ruprecht, 2008, 256 S.

Wie ist biblische Rede über Gott zu verstehen, wie lassen sich der Gottesname (das Tetragramm JHWE) und Metaphern von Gott "gerecht" übersetzen? Ist die Rede von Gott als "Herr" angemessen? Mit solchen Fragen führt dieser Band ein Zentralanliegen der umstrittenen "Bibel in gerechter Sprache" einer weiteren Diskussion zu. Die im Oktober 2006 erschienene deutschsprachige Übersetzung sucht besonders, dem jüdischen Glauben und Geschlechterdiskursen gerecht zu werden. Zu den Sachfragen und zu Reaktionen auf die Bibelübersetzung beziehen Vertreter/-innen der verschiedenen theologischen Disziplinen und der Medienwissenschaften in dieser Sammlung von Aufsätzen und Essays Stellung. - ISBN 978-3-525-61609-3

2081576 Kleine Trinitätslehre

Verfasser: Boff, Leonardo - Düsseldorf: Patmos, 2007, 147 S.

In leicht verständlicher Sprache entfaltet der Befreiungstheologe die Lehre von der Dreieinigkeit Gottes, wobei er die umwälzende Bedeutung des trinitarischen Gottesbegriffes für das Verständnis von Gesellschaft, Kirche und menschlicher Person herausstellt. Begriffe der klassischen Trinitätslehre sind in diesem Buch ebenso zu finden wie ihre zeitgemäße Interpretation mit Blick auf Individuum und Gesellschaft.

ISBN 978-3-491-69435-4

2080437 Gott

Verfasser: Frisch, Hermann-Josef - Düsseldorf: Patmos-Verlag, 2007, 63 S.

Woher kommen wir? Was ist der Sinn des Lebens und des Leidens? Ist unser Leben ein Weg zum Glück? Was hat Gott mit alledem zu tun? Diesen grundlegenden Fragen geht der Autor des sehr schön illustrierten Buches nach. - ISBN 978-3-491-79763-5